

Mitteilung des Senats

Infrastrukturprojekte in Bremen: Wird alles wirklich teurer oder plant Bremen einfach schlecht?

Kleine Anfrage
der Fraktion der CDU vom 09.09.25 und
Mitteilung des Senats vom 21.10.2025

Vorbemerkung der fragestellenden Fraktion:

Die öffentlichen Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen stehen unter erheblichem Konsolidierungsdruck. Gleichzeitig sind die Investitions- und Instandhaltungsbedarfe u.a. in die Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Schienen, Brücken, Tunnel, Geh- und Radverkehrsanlagen) sowie in Hochwasserschutz und städtebauliche Erschließungen hoch. Aufgrund von immer wieder festgestellten Kostensteigerungen kommt es wiederholt und fast als Regel zu Nachfinanzierungen. Bei Infrastrukturvorhaben belastet dies die Investitionsplanung und steigert die Planungs- und Realisierungsrisiken.

Vorbemerkung des Senats:

Aufgrund der in der Anfrage genannten Beispiele wird der Fokus der Antwort auf Projekte im Bereich der Verkehrsinfrastruktur gelegt.

Der Senat beantwortet die Fragen wie folgt:

- 1. Welche Infrastrukturprojekte der Stadtgemeinde Bremen, ihrer Eigenbetriebe und Beteiligungen (z. B. ASV, BSAG, hanseWasser, Immobilien Bremen AöR u. a.) sowie städtisch verantwortete, vom Bund/EU (mit-) finanzierte Vorhaben mit einer ursprünglich veranschlagten oder vertraglich gebundenen Auftragssumme von mindestens 1 Mio. € wurden im Zeitraum 1. August 2019 bis 31. August 2025 begonnen, umgesetzt oder abgeschlossen? Bitte je Projekt folgende Angaben machen: Projektname, Vorhabenträger/Bauherr, Lage/Bezirk, Investitionskategorie (Straße/Brücke/Tunnel/Schiene/ÖPNV/Gehen/Rad/Hochwasserschutz/sonstige), Beschlussdatum des Grundsatzbeschlusses, Datum Baubeginn, Datum (geplantes/ tatsächliches) Bauende, aktueller Realisierungsstand, wesentliche Meilensteine. Bitte angeben, ob das Projekt als Neubau, Ersatz-/Erweiterungsbau oder Grundinstandsetzung einzuordnen ist. Bitte die jeweils einschlägigen Bürgerschafts- und Senatsvorlagen (Drucksachennummern), Aufsichtsratsbeschlüsse (sofern einschlägig) und Förderbescheide (Bund/Land/EU) aufführen. Einzubeziehen sind Projekte, die mit Stadtmitteln (mit-) finanziert wurden. Projekte in alleiniger Bundesverantwortung (z. B. Autobahn GmbH) sind aufzuführen, sofern Bremen Planungs- /Finanzierungsanteile trägt; die jeweiligen Zuständigkeiten und Finanzanteile sind kenntlich zu machen.**

Eine detaillierte Aufstellung der Projekte in tabellarischer Form befindet sich im Anhang. Teilweise wurden exemplarisch Maßnahmen mit hoher Bedeutung ausgewählt, wenn eine vollumfängliche Prüfung und Bewertung in Anbetracht der kurzen Bearbeitungszeit nicht leistbar war. Die Beantwortung bezieht sich auf ausgewählte Infrastrukturmaßnahmen des Straßen- und Gleisbaus im Amt für Straßen und Verkehr, auf Ersatzbaumaßnahmen der BSAG, auf Hafen- und Flughafeninfrastruktur, Gewerbe- und Regionalplanung, Innenstadt- und Stadtteilentwicklung sowie Infrastruktur in öffentlichen Grünanlagen.

Von hanseWasser durchgeführte Infrastrukturmaßnahmen können nicht tabellarisch beantwortet werden, weil die Investitionen ins Bremer Kanalnetz auf dem sog. Investitionsrahmenplan beruhen. Im angefragten Zeitraum hat es keine Kostensteigerung bei den Investitionsvorhaben der hanseWasser gegeben.

Die in der Frage aufgeführten Maßnahmen des Küsten- und Hochwasserschutzes sind Landesmaßnahmen, die aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) (Förderbereiche 7 und 8) mit Bundes- und Landesmitteln finanziert werden. Die Kostenbeteiligung an Bundesautobahnprojekten wie dem Neubau der A 281 laufen ebenfalls über das Land Bremen.

- 2. Mit welchen ursprünglichen Kosten wurde je Projekt geplant? Bitte ausweisen: Jahr/Monat der ersten belastbaren Kostenberechnung und in welchen Schritten wurden je Projekt Nachfinanzierungen vorgenommen? Bitte je Projekt alle Erhöhungen seit Erstbeschluss chronologisch darstellen: Datum und Betrag der Erhöhung, neue Gesamtkosten, Auslöser (z. B. Baupreissteigerungen, Planänderungen, etc.)? Hinweis zur Abgrenzung: Auch Nachfinanzierungen bei Projekten mit Bundes- oder EU-Mitteln sind aufzuführen, sofern Bremen eigene Finanzierungsanteile trägt. Bitte auch aufführen, wer die Kostensteigerungen jeweils getragen hat (Land, Stadtgemeinde, städtische Gesellschaft/Eigenbetrieb, Bund, etc.) und angeben, ob eine Nachförderung bzw. Anpassung der Zuwendungsbescheide erfolgt ist oder Eigenanteile erhöht wurden. Hinweis zur Abgrenzung: Bei Mischfinanzierungen ist die prozentuale Verteilung darzustellen.**

Die Angaben zu den Kosten sind in der Tabelle im Anhang in der letzten Spalte dargestellt.

Die Entwicklung der Baupreise im Straßenbau sind durch eine Reihe exogener Faktoren geprägt. Nachfolgend eine Übersicht der wesentlichen Entwicklungen:

- **2019–2020:** Leichte bis moderate Kostensteigerungen. Treiber waren vor allem Materialpreise und steigende Arbeitskosten.
- **2020:** Die COVID-19-Pandemie führte kurzfristig zu Lieferengpässen und Unterbrechungen in den Lieferketten.
- **2021:** Markante Preissteigerungen, maßgeblich verursacht durch erhebliche Verteuerungen bei Materialien wie Stahl, Bitumen und Beton sowie steigende Lohnkosten. Tarifliche Anpassungen in der Bauwirtschaft verstärkten die Kostenentwicklung in den bremischen Bauprojekten.
- **2022:** Weiterer deutlicher Preisanstieg verursacht durch den Krieg in der Ukraine. Besonders die stark gestiegenen Energie- und Rohstoffkosten sowie fortwauernde Lieferkettenprobleme führten zu spürbaren Mehrbelastungen in den bremischen Bauprojekten. Besonders deutlich machte sich der Preisanstieg für die Energiekosten und Rohölprodukten wie Bitumen im Asphaltbau bemerkbar.
- **2023:** Das hohe Preisniveau verfestigte sich. Die Volatilität bei den Angeboten blieb hoch.
- **2024:** Die Baupreise blieben insgesamt auf hohem Niveau, die Dynamik der Preissteigerungen schwächte sich jedoch leicht ab. Energiekosten und Logistik blieben zentrale Kostentreiber.
- **2025:** Erste Tendenzen zu einer moderaten Normalisierung sind erkennbar.

3. Welche Absicherungsmechanismen werden bei Infrastrukturprojekten grundsätzlich durch Bremen eingesetzt?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Vorgaben für Bauvergaben obliegen diversen Gesetzen und Verordnungen, sind klar geregelt und kommen bei allen öffentlichen Ausschreibungen zur Anwendung. Darüber hinaus sind alle öffentlichen Auftraggeber verpflichtet, Leistungen zu angemessenen Preisen zu beschaffen, um ihrer Verpflichtung nach § 7 Landeshaushaltsordnung nachzukommen, wirtschaftlich zu handeln.

Für alle Baumaßnahmen im Straßen- und Gleisbau über 50.000 Euro ist gemäß dem bremischen Tariftreue- und **Vergabegesetz** (TtVG) die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) anzuwenden. Gemäß dem TtVG werden alle Bauleistungen, welche eine geschätzte Auftragssumme von 500.000 Euro übersteigen, öffentlich ausgeschrieben. Aufträge, die den EU-Schwellenwert von aktuell 5.538.000 EUR übersteigen sind EU-weit auszuschreiben. Die VOB gibt sowohl für nationale Vergaben als auch für EU-Vergaben vor, dass auf Angebote mit unangemessen hohen Preisen kein Zuschlag erteilt werden. Liegen ausschließlich Angebote mit unangemessen hohen Preisen vor, kann der Auftraggeber die Ausschreibung nach § 17 VOB/A aufheben. Ein Beispiel dafür ist das Bauvorhaben Steffensweg, bei dem in einer ersten gemeinsamen Ausschreibung mit der hanseWasser für Kanal- und Straßenbauarbeiten kein akzeptables Ergebnis erzielt werden konnte. Nach der Aufhebung der Ausschreibung wurden die Leistungen für den Kanalbau und den Straßenbau getrennt voneinander ausgeschrieben, was zu wirtschaftlicheren Angeboten führte. Der Grund liegt vermutlich in den unterschiedlichen angesprochenen Bieterkreisen.

Grundsätzlich ist es wettbewerbsfördernd, wenn ein großer **Bieterkreis** angesprochen wird. In der Praxis ist es aufgrund der hohen Auslastung im Baubereich und der, insbesondere im Gleisbau, hohen Spezialisierung die Regel, dass auch bei EU-weiten oder öffentlichen Ausschreibungen nur wenige Angebote eingehen. Dementsprechend fehlt häufig ein Wettbewerb. Ein sehr eingeschränkter Bieterkreis macht die Prüfung der Wirtschaftlichkeit und der Angemessenheit der Preise sehr schwierig, da eine Vergleichbarkeit nur bedingt vorhanden ist. Bei hohen Bausummen und auffälligen Submissionsergebnissen wird häufig juristische Expertise eingeholt und entsprechende Sachverständige hinzugezogen. In Abhängigkeit des Verfahrens und der rechtlichen Möglichkeiten wird im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung nicht nur der Angebotspreis selbst bewertet, sondern auch Folge- und Betriebskosten. Es erfolgt demnach im Einklang mit den vergaberechtlichen Möglichkeiten eine Gesamtbetrachtung der Wirtschaftlichkeit für die Stadt Bremen.

Die Kostensteigerungen entstehen jedoch nur zum Teil durch Kostenerhöhungen aufgrund von Baukostensteigerungen. Weitere Faktoren sind **Nachträge der Unternehmer** aufgrund von geänderten oder zusätzlichen Leistungen, insbesondere aufgrund im Vorfeld nicht absehbarer Risiken (z.B. ungünstige Bodenverhältnisse, extreme Wetterereignisse oder Lieferengpässe bei Materialien) und sich daraus ergebender **Bauerschwerisse**. Im Rahmen der Planungen wird durch eine fundierte Grundlagenermittlung z.B. durch Bauaufschlüsse zum Aufsuchen von Leitungen und eine detaillierte Planung und Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange versucht, das Risiko für unvorhersehbare Behinderungen und Erschwerisse im Bau zu reduzieren. Grundsätzlich werden alle seitens der Vertragspartner gestellten Ansprüche – seien sie hauptvertraglicher Natur oder durch vermeintliche Änderungen am Bauvertrag begründet – auf Rechtmäßigkeit sowie Angemessenheit geprüft. Ein zunehmender Mangel an qualifizierten **Fachkräften** führt neben höheren Baukosten auch zu Kapazitätsengpässen und erhöhen den Aufwand der Bauüberwachung.

Bei hanseWasser ist die Vermeidung von Kostensteigerungen das Ergebnis eines intensiven Steuerungsprozesses. Es gibt einen über fünf Jahre laufenden Investitionsrahmenplan (IRP), dessen Volumen sich aus einer technisch-wirtschaftlichen Prognose für entstehende Bedarfe für Maßnahmen am öffentlichen Netz ergibt. hanseWasser entwickelt aus den betrieblichen Belangen fortlaufend Investitionsprojekte und bettet diese in jahresspezifische Investitionsprogramme ein. Die Investitionsprogramme unterliegen einer engmaschigen Controlling- und Managementstruktur, um eine technische und wirtschaftliche Zielerreichung zu unterstützen. Bauen im Bestand und innerhalb urbaner Räume mit vielfältigen Randbedingungen ist im Einzelvorhaben regelmäßig von Unwägbarkeiten geprägt, die Veränderungen im Ablauf und Kostenstruktur nach sich ziehen können. Die Steuerung hat die Aufgabe, diese Veränderungen auf Projektebene mit dem IRP zu vereinbaren. Im angefragten Zeitraum 2019 – 2025 sind zwei IRP betroffen. Der V. IRP 2019-2023 wurde auf ein Volumen von 93 Mio. € prognostiziert und – ähnlich wie alle vorherigen IRP seit 1999 auch – plangetreu realisiert. Der laufende VI. IRP 2024 – 2028 wurde mit dem Umweltbetrieb Bremen (UBB) auf ein Volumen von 102 Mio. € abgestimmt.

4. Welche dieser Mechanismen wurden in den in Frage 1 genannten Projekten jeweils konkret genutzt bzw. aus welchen Gründen nicht genutzt?

s. Antwort zu Frage 3.

5. Welche Maßnahmen und Strukturen plant oder hat der Senat bereits implementiert, um Kostensteigerungen künftig zu vermeiden oder zu begrenzen? Hinweis: Darzustellen sind ausschließlich Maßnahmen, die für die bremische Verwaltung, ihre Eigenbetriebe und Beteiligungen verbindlich gelten oder in Vorbereitung sind. Bei in Planung befindlichen Maßnahmen und Strukturen geplantes Umsetzungsdatum nennen.

Wie in der Antwort zu Fragen 3 und 4 dargelegt, finden verschiedene Mechanismen Anwendung, um eine erfolgreiche Projektrealisierung abzusichern. Eine Vermeidung von Kostensteigerung bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten – insbesondere nach Submission – kann dennoch nicht immer vermieden werden, da diese oftmals auf externe Faktoren zurückzuführen sind, die außerhalb des Einflussbereiches des Vorhabenträgers liegen und nicht durch den Senat beeinflusst werden können. Hierbei sind neben den bereits in der Antwort zu Frage 1 erläuterten Faktoren insbesondere auch der begrenzte Anbietermarkt in Bremen und der Fachkräftemangel zu nennen.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtbürgerschaft nimmt Kenntnis.

Anlage(n):

1. Anlage KA Infrastrukturprojekte (gesamt)

Projektname	Vorhaben-träger / Bauherr	Lage / Bezirk	Investiti- ons- kategor- ie (Straße / Brücke / Tunnel / Schiene / ÖPNV / Gehen / Rad / Hochwa- ssersch- utz / sonstige)	Beschluss- datum des Grundsatz- beschlusses	Datum Baubeginn	Datum (geplantes / tatsächliches) Bauende	aktueller Realisierungsstand	wesentliche Meilensteine	Neubau, Ersatz- / Erweiterungs- bau oder Grund- instandsetzung	Sen-/Depu-Vorlage (Drs.-Nr.), Aufsichtsratsbesch- luss, Förderbescheid	Angaben zu Kosten (entsprechend Frage 2)
Straßen- und Gleisbau											
Steffensweg 1. BA	ASV	Walle	Straße	30.09.2021 (Vorlage Nr. 20/4529)	03.2025 (1. BA)	05.2026 (Ende 1. BA)	1. Teilbauabschnitt des 1. BA`s wird voraussichtlich in 10/2025 fertiggestellt	Planung fertiggestellt; Baubeginn 03/2025	Neubau / Umgestaltung	30.09.2021 Vorlage Nr. 20/4529	5.990.314,14€ Gesamtkosten (je 1/3 vom Bund, Land und der Stadtgemeinde) für den 1. BA und den 2. BA
EÜ Sebaldsbrück	DB	Hemelingen	Schiene (DB), Trog, ÖPNV, Straße	22.08.2013 (Vorlagen-Nr. 18/272))	2. Quartal 2021	Mitte 2027	Verkehrsfreigabe Zeppelin-tunnel geplant für 01.12.2025	Seit 18.08.2025 fährt die Straßenbahn zweigleisig durch den neuen Trog	Neubau	22.08.2013 – Vorlagen-Nr. 18/272 (S) 12.06.2018 – 19/417 (S) 23.11.2021 21.03.2023 15.10.2024 – Vorlagen-Nr. 21/3124	Angabe des bremischen Anteils an den Gesamtkosten (70,07% der Kostenmasse) 2018: 39.000 TEUR 2021: 53.033 TEUR (Steigerung um 14.033 TEUR) 2023: 71.800 TEUR (Steigerung um 18.767 TEUR) 2024: 100.250 TEUR (Steigerung um 28.450 TEUR)
Linie 2 verbindet (L2v)	BgA/ BSAG	Östl. Vorstadt, Vahr, Hemelingen	ÖPNV, Straße, Tröge	10.05.2012 – (Vorlagen-Nr. 18/136 (L))	Frühjahr 2022 Rodungsarbe- iten, 27.05.2025 (Spatenstich)	3. Quartal 2028	Aktuell Arbeiten im Bereich Bennigsenstraße/Bei den drei Pfählen/Hastedter Heerstraße	Gleisbauarbeiten im Gleisviereck wurden planmäßig zum Ende der Sommerferien fertiggestellt, sodass der Straßenbahnbetrieb wieder aufgenommen werden konnte; dortige Restarbeiten sollen bis 11/2025 abgeschlossen werden; Fertigstellung südlicher Bereich der Bennigsenstraße für 1. Quartal 2026 geplant	Neubau	10.05.2012 – Vorlagen-Nr. 18/136 (L) 09.06.2016 – Vorlagen-Nr. 19/60 (S) 21.03.2019 – Vorlagen-Nr. 19/595 (S) 25.11.2021 – Vorlagen-Nr. 20/4983 16.05.2024 – Vorlagen-Nr. 21/2025 14.08.2025 – Vorlagen-Nr. 21/5201	21.03.2019 – Vorlagen-Nr. 19/595 (S) Finanzierungsmittel i.H.v. 42.750 TEUR 14.08.2025 – Vorlagen-Nr. 21/5201 (S) Erhöhung der Finanzierungsmittel auf 87.750 TEUR

Anlage

Linie 1/8	BgA/ BSAG	Huchting, Nds.	ÖPNV, Straße, Schiene (BTE)	29.03.2005 (Vorlagen-Nr. 16/246 (S))	01.07.2021 (Spatenstich und erste Rodungsarbeiten); ca. 1 Jahr später begannen erste Arbeiten der Hauptbauleistungen am Roland-Center	Mitte 2026	Bereiche Roland-Center, Willakedamm, südl. Heinrich-Plett-Allee bis B75 baulich abgeschlossen; aktuell Arbeiten im Bereich BTE, Kirchhuchtinger Landstraße und nördliche Heinrich-Plett-Allee	Fertigstellung von Bauabschnitten (wie z.B. nördl. Heinrich-Plett-Allee, Kirchhuchtinger Landstraße und BTE) stellen Meilensteine im Projekt dar	Neubau	• 29.03.2005 – Vorlagen-Nr. 16/246 (S) • 12.04.2012 – Vorlagen-Nr. 18/74 (S) • 12.04.2012 – Vorlagen-Nr. 18/127 • 11.10.2012 – Vorlagen-Nr. 18/166 • 13.03.2014 – Vorlagen-Nr. 18/364 (S) • 11.09.2014 – Vorlagen-Nr. 18/434 (S) • 05.03.2015 – Vorlagen-Nr. 18/496 (S) • 10.03.2016 – Vorlagen-Nr. 19/61 (S) • 15.02.2018 – Vorlagen-Nr. 19/382 (S) • 16.06.2020 – Vorlagen-Nr. 20/534 (S) • 25.11.2021 – Vorlagen-Nr. 20/5011 (S) • 19.11.2024 – Vorlagen-Nr. 21/1396 (S) • 14.03.2013 – Bericht zu Deputationsbeschluss vom 11.10.2012 • 13.06.2013 – Bericht, Nachtrag zum BdV vom 14.03.2013 • 09.06.2016 – Bericht zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung Bremen–Stuhr–Weyhe • 24.11.2016 – Sachstandsbericht (Linie 1 + 8, Klageverfahren) • 16.01.2020 – Sachstandsbericht (bestandskräftiges	• 16.06.2020 – Vorlagen-Nr. 20/534 (S) Finanzierungsmittel i.H.v. 86.900 TEUR • 25.11.2021 – Vorlagen-Nr. 20/5011 (S) Erhöhung der Finanzierungsmittel auf 103.740 TEUR • 19.11.2024 – Vorlagen-Nr. 21/1396 (S) Erhöhung der Finanzierungsmittel auf 138.740 TEUR
-----------	-----------	----------------	-----------------------------	--------------------------------------	---	------------	---	--	--------	--	---

Anlage

										Baurecht seit 06.12.2019) • 01.06.2016 – Planfeststellungsbeschluss Linie 1 bis Mittelshuchting / Linie 8 bis Landesgrenze • 07.11.2019 – Bundesverwaltungsgericht bestätigt Rechtskraft für Linie 8 (Niedersachsen)	
Umsteiganlage/ Drehscheibe Gröpelingen	BgA/ BSAG	Gröpelingen	ÖPNV, Straße	14.06.2018 (Vorlagen-Nr. 19/459 (S))	2020	Inbetriebnahme der Umsteiganlage im Sommer 2022 und der Fertigstellung des städtebaulichen Umfeldes; Inbetriebnahme des Betriebs-hofes in 08/2024	fertiggestellt	fertiggestellt	Neubau und Umgestaltung der Straßenraumgestaltung Gröpelinger Heerstraße zwischen Schwarzer Weg und Debstedter Straße	• 14.06.2018 – Vorlagen-Nr. 19/459 (S) • 03.09.2020 – Vorlagen-Nr. 20/1826 (S) • 24.06.2021 – Vorlagen-Nr. 20/3857	• 14.06.2018 – Vorlagen-Nr. 19/459 (S) Finanzierungsmittel i.H.v. 16.720 TEUR • 03.09.2020 – Vorlagen-Nr. 20/1826 (S) Erhöhung der Finanzierungsmittel auf 20.820 TEUR • 24.06.2021 – Vorlagen-Nr. 20/3857 (S) Erhöhung der Finanzierungsmittel auf 23.632 TEUR

Anlage

Maßnahmen der BSAG											
Landwehrstraße	BSAG	Walle	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	18.03.2019	14.04.2019	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Utbremer Heerstraße / Waller Heerstraße	BSAG	Walle	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	17.06.2019	29.09.2019	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Domsheide	BSAG	Mitte	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	29.07.2019	11.08.2019	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Sebaldsbrücker Heerstraße	BSAG	Sebaldsbrück	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	14.10.2019	06.12.2019	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Gröpelinger Heerstraße	BSAG	Gröpelingen	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	02.03.2020	30.04.2020	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Domsheide	BSAG	Mitte	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	16.07.2020	23.07.2020	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Hermann-Böse-Straße	BSAG	Schwachhausen	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	23.07.2020	03.09.2020	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Gleisdreieck Osterstraße	BSAG	Neustadt	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	15.03.2021	16.04.2021	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Gleisviereck Westerstraße	BSAG	Neustadt	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	31.05.2021	30.06.2021	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Rembertistraße / Dobbenweg	BSAG	Ostertor	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	19.04.2022	01.05.2022	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Gleisdreieck Brill	BSAG	Altstadt	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	14.07.2022	24.08.2022	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitraums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Doventorstraße / Eduard-Schopf-Allee	BSAG	Altstadt	Schiene	nicht erforderlich -	11.04.2023	23.04.2023	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der

Anlage

				Ersatzbau BSAG				Realisierungszeitra ums			Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Bahnhofsvorplatz	BSAG	Bahnhof	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	06.07.2023	30.07.2023	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Wendeschleife Flughafen	BSAG	Flughafen	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	05.06.2023	18.06.2023	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Stapelfeldtstraße bis Nordstraße	BSAG	Gröpelingen	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	06.07.2023	21.08.2023	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Schüsselkorb	BSAG	Mitte	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	24.06.2024	07.07.2024	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Vor dem Steintor	BSAG	Viertel	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	02.09.2024	22.09.2024	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Gleisdreieck Havemannstraße	BSAG	Gröpelingen	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	29.07.2024	18.08.2024	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Gleisdreieck Theater am Leibnizplatz	BSAG	Neustadt	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	23.09.2024	13.10.2024	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Eduard-Schopf- Allee	BSAG	Stephaniviertel	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	31.03.2025	17.04.2025	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Schwachhauser Heerstraße / Kirchbachstraße	BSAG	Schwachhaus en	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	24.04.2025	02.06.2025	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.
Domsheide / Ostertorstraße	BSAG	Mitte	Schiene	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	14.07.2025	10.08.2025	Abgeschlossen	Entfällt aufgrund des kurzen Realisierungszeitra ums	Ersatzbau	nicht erforderlich - Ersatzbau BSAG	Die Kauf- und Angebotspreise stellen Betriebs- und Ge- schäftsgeheimnisse der Lieferanten dar und werden deshalb nicht angegeben.

Anlage

Hafeninfrastruktur											
Flächen- erschließung im Bereich Osthafen	SWHT / Bremen	Osthafen, Bremerhaven	Sonstig es	Deputation 04.03.2015	02/2019	03/2020	Abgeschlossen		Neubau	Deputation 18/724-S 04.03.2015 Haushalts- und Finanzausschuss 18_726_S vom 13.03.2015	Sondervermögen Hafen 03/2015: 1,5 Mio. € tatsächliche Kosten 1,5 Mio. €
Kajenerneuerung Kaiserhafen III Westseite	SWHT / bremenports	Kaiserhafen III, Bremerhaven	Sonstig es	Senat 08.12.2015	06/2017	07/2020	Abgeschlossen	Fertigstellung ES- Bau: 12/2015	Ersatzbau	Deputation 19_048_S vom 10.12.2015 Haushalts- und Finanzausschuss 19_91_S vom 10.12.2015	Sondervermögen Hafen 06/2017: 32,7 Mio. € tatsächliche Kosten bisher 29,5 Mio. € Gerichtsverfahren läuft hierzu noch
Neubau Columbuskaje	SWHT / bremenports	Columbuskaje, Weser, Bremerhaven	Sonstig es	Senat 20.03.2018	10/2021	12/2024	Abgeschlossen	Fertigstellung 1. Bauabschnitt 04/2022 2. Bauabschnitt 08/2023 3. Bauabschnitt 12/2024	Ersatzbau	Deputation 19_423_S vom 04.08.2018 Haushalts- und Finanzausschuss 20_227_S vom 11.12.2020	Sondervermögen Hafen 03/2018: 78,7 Mio. € 01/2021: 77,6 Mio. € Schlussrechnung steht noch aus, aktueller Stand 79,9 Mio. €
Ersatzneubau Kaje 66	SWHT / bremenports	Zufahrtsbereic h Nordschleuse, Bremerhaven	Sonstig es	Senat 06.11.2018	05/2020	01/2022	Abgeschlossen		Ersatzbau	Deputation 19_640_S vom 05.12.2018 Haushalts- und Finanzausschuss 19_724_S vom 14.12.2018	Sondervermögen Hafen 11/2018: 17,7 Mio. € 01/2020: 14,4 Mio. € 06/2023: 17,1 Mio. € Förderbescheid GRW vom 19.05.2025 über 8,4 Mio. € Grund für Preisentwicklung 2020: Länge des Ersatzbaus wurde im Anschlussbereich der Columbuskaje gekürzt und Anpassung des Bauverfahrens
Ersatzneubau Drehbrücke	SWHT / bremenports	Verbindungska nal Bremerhaven	Brücke	Senat 11.05.2021 19.03.2024			Planung der EW-Bau	Fertigstellung ES- Bau: 01/2024	Ersatzbau	Deputation 20_3637 vom 19.05.2021 Deputation 21_1788 S und Hafenausschuss 21_1696 vom 03.04.2024 Haushalts- und Finanzausschuss 20_3702 vom 28.05.2021 und 21_1799 vom 12.04.2024	Sondervermögen Hafen 01/2024: 154 Mio. € 08/2025: 170 Mio. €

Anlage

Kajenanpassung CT I bis IIIa	SWHT / bremenports	Weser, Containerterminal, Bremerhaven	Sonstiges	Senat 15.09.2020			Planung der EW-Bau	Fertigstellung ES-Bau: 01/2023	Ersatzbau	Senat vom 07.02.2023 Hafenausschuss 20_1788_S vom 08.02.2023 Haushalts- und Finanzausschuss 20_8214_S vom 17.02.2023	Sondervermögen Hafen 03/2025: hoher dreistelliger Millionenbetrag
Pontonanleger an der Nordschleuse	SWHT / bremenports	Nordschleuse, Bremerhaven	Sonstiges	Senat 31.01.2023		07/2025	Abgeschlossen	Fertigstellung ES-Bau: 10/2021 Fertigstellung EW-Bau: 12/2022	Neubau	Hafenausschuss 20_1981_S vom 08.02.2023 Haushalts- und Finanzausschuss 20_8194_S vom 17.02.2023	Sondervermögen Hafen 10/2021: 1,7 Mio. € 12/2022: 2,1 Mio. € Kostensteigerung durch zusätzliche Parkplätze und Kostensteigerung im Baubereich Schlussrechnung steht noch aus
Kajenneubau Kalihafen	SWHT / bremenports	Kalihafen, Bremen	Sonstiges	Senat 23.08.2022	09/2024	10/2025	Bau	Fertigstellung ES-Bau: 05/2021 Fertigstellung EW-Bau: 06/2022	Ersatzbau	Hafenausschuss 20_6759_S vom 31.08.2022 Haushalts- und Finanzausschuss 20_6859_S vom 09.09.2022	Sondervermögen Hafen und Kostenbeteiligung durch ansässige Firmen 05/2021: 3,1 Mio. Bremen/ 1,4 Mio. Dritte 06/2022: 6,65 Mio. € gesamt/ 4,86 Mio. € Bremen Kostenentwicklung: Spundwände mussten aufgrund von Baugrundaufschlüssen deutlich länger werden, erhebliche höhere Stahlmengen; Kostensteigerung im Baubereich
Kaiserhafen III, Kaje für Konverterbau	SWHT / bremenports	Kaiserhafen III, Bremerhaven	Sonstiges	Senat 08.12.2015	vsl. 01/2026	vsl. 12/2027	Baubeginn zeitnah	Fertigstellung ES-Bau: 12/2015 Fertigstellung EW-Bau: 01/2024	Ersatzbau	Senat vom 24.11.2024 Deputation 21_3314_S und Hafenausschuss vom 20.11.2024 Haushalts- und Finanzausschuss 21_3334_S vom 20.11.2024	Sondervermögen Transformation 12/2015: 22,8 Mio. € 01/2024: 39,3 Mio. € Kostenentwicklung: Erfahrung aus dem angrenzenden Kajebereich, Preissteigerung im Baubereich
Landstrom für die Schifffahrt	SV Hafen / bremenports	Häfen Bhv	Sonstige	16.06.2020	09/2020	12/2023; 9/2026	Kurz vor Fertigstellung	Inbetriebnahme Anlage Autoterminal 10/25	Neubau	Senatsvorlage vom 16.06.2020.	Ursprünglich: 32,4 Mio. €; Aktuell 52,4 Mio. €; Anteil an Kostensteigerung (Mio. €): Bund: 6,13 EU: 5,23

Anlage

											SVH: 7,62 Eine gesonderte Gremienbefassung zum Thema Landstromanlagen ist z.Z. in der Abstimmung.
SGFFG 2019	SV Hafen	Bremen Grolland, Industriehafen Hemelingen	Gleis		2019	2019	Abgeschlossen		Ersatzinvestition	Förderbescheid vom 01.08.2019	1.819.863 €, davon 855.245 € Förderung vom Bund
SGFFG 2020	SV Hafen	Bremen Industriehafen	Gleis		2020	2020	Abgeschlossen		Ersatzinvestition	Förderbescheid vom 12.05.2020	1.103.660 €, davon 549.360 € Förderung vom Bund
Oberleitung Kaiserhafen	SV Hafen	BHV Seehafen	Oberleitung		2018	2020	abgeschlossen		Ersatzinvestition		5,528 Mio. €
Neubau Bhf. 20er Vorstellgruppe	SV Hafen	BHV Speckenbüttel	Gleisgruppe inkl. Leit- und Sicherungstechnik	06.12.2024	2021 Planung	2029	Beauftragung Bauleistungen		Neubau	800/620-05-02-03-10594/2020	39,8 Mio. €
Umrüstung 30er Gruppe	SV Hafen	BHV Speckenbüttel	Gleisgruppe inkl. Leit- und Sicherungstechnik	06.12.2024	2021 Planung	2029	Beauftragung Bauleistungen		Ersatzinvestition	800/620-05-02-03-10594/2020	16,3 Mio. €

Anlage

Flughafeninfrastruktur											
Vorfeldbeleuchtung	Flughafen Bremen GmbH		Sonstige		01.04.2020	31.12.2021	Fertiggestellt		Ersatzbau zur Erreichung der EASA geforderten Lichtstärke	ZWB vom 14.10.2020	1.663.879 €
Erneuerung der Anflugbefeuerung der Start-/Landebahn 27	Flughafen Bremen GmbH		Sonstige		04.02.2021	31.12.2022	Fertiggestellt		Ersatz der Anflugbefeuerung der Start-/Landebahn inkl. Befeuerungsanlagen der Taxiways auf LED	ZWB vom 05.08.2021	2.700.562 €
Green Fuel – Biokerosin Tanklage	Flughafen Bremen GmbH		Sonstige		05.05.2021	31.12.2022	Fertiggestellt		Umbau des Flugkraftstofftanklagers zum Aufbau einer Versorgung der Verkehrsflurfahrt mit sustainable aviation jet fuel (SAFJ).	ZWB vom 16.07.2021	1.220.040 €
Ertüchtigung Flugbetriebsflächen nach Konzept – Vorfeld 2	Flughafen Bremen GmbH		Sonstige		05.02.2021	31.12.2021	Fertiggestellt		Sanierung Teil-Flugbetriebsfläche Vorfeld 2	ZWB vom 16.11.2021	1.026.927 €
Zentrale Ankunft EES 2021	Flughafen Bremen GmbH		Sonstige		05.05.2021	31.12.2021	Fertiggestellt		Neubau zur Umsetzung der EU-Verordnung 2017/2226 (Erfassung ein- und ausreisender Passagiere aus Nicht-Schengen Staaten und Drittstaaten (Non-EU/Non-Schengen) über das Entry Exit System (EES) der Europäischen Gemeinschaft.	ZWB vom 16.11.2021	1.392.567 €
Zentrale Ankunft EES 2022	Flughafen Bremen GmbH		Sonstige		25.05.2022	31.07.2023	Fertiggestellt		Umsetzung zweier Teilprojekte, 1. Umbau der 2 bestehende Rücklaufsicherungen der Gepäckförderanlagen in 4 verkürzte und 2. Erweiterung und Umstrukturierung der Räumlichkeiten	ZWB vom 14.11.2022	4.283.000 €

Anlage

									für die Einreiseprozess e		
Vorfeld- /Betriebsfzg.- tankstelle	Flughafen Bremen GmbH		Sonstig e		21.07.2022	31.08.2023 /30.06.2024	Fertiggestellt		Errichtung einer Betankungsanla ge Erweitert um die Verlegung der Betriebsfahrzeu gtankstelle sowie Mehrkosten durch unvorhersehbar es anstehendes Schichtenwasse r	ZWB vom 14.11.2022 Ä-Bescheid vom 13.09.2023	876.893 € Mehrkosten von 184.275 € Gesamtkosten 1.061.168 €
Zentrale Ankunft EES 2023-2024 – letzter Bauabschnitt	Flughafen Bremen GmbH		Sonstig e		01.08.2023	30.06.2024 / 31.08.2024 / 31.12.2024	Fertiggestellt, Verzögerungen durch Engpässe bei Lieferanten		Umsetzung Teilprojekte 3 und 4, Erneuerung der Gepäckbänder sowie Bau einer Gepäckabfertigu ngshalle	ZWB vom 16.11.2023 Ä-Bescheid vom 30.01.2024 Ä-Bescheid vom 15.07.2024	4.971.580 €
Sanierung Vorfeld AKR- Platten 2024- 2028	Flughafen Bremen GmbH		Sonstig e		05.02.2024	31.12.2028	Teilfertigstellung (ca. 35 %)		Sanierung des Vorfeldes, Ersatz der der beschädigten Betonplatten in Teilabschnitten	ZWB vom 17.09.2024	2.500.000 €
Photovoltaikanlag e auf Freiflächen	Flughafen Bremen GmbH		Sonstig e		18.03.2024	31.12.2025	Teilfertigstellung (ca. 80 %)		Neubau einer Photovoltaikanla ge (Pilotanlage) zur Eigenstromnutz ung	ZWB vom 17.12.2024	1.235.650 €

Gewerbe- und Regionalplanung											
Ausbau der Infrastruktur Alter Campingplatz	Kinder – und Jugendwelt am Unisee e.V.	Am Stadtwaldsee 1 28359 Bremen / Stadtbezirk Ost, Ortsteil Horn-Lehe	Hochbauten, Tiefbauten und Außenanlagen (Freianlagen)	04.07.2022	Februar 2023	Ca. Mitte/Ende 2026	Die Ausschreibungen für - Abbrucharbeiten - Garten- und Landschaftsbau - Metallbauarbeiten - und Modulbauten (Tinys) wurden bereits durchgeführt. Im Moment läuft hierzu die Anpassung der Planung und die Überarbeitung der Kostenberechnung. Sofern dies insgesamt zum Erfolg führt, werden die Maßnahmen mit den zuständigen Stellen abgestimmt. Das Ausschreibungsergebnis der Abbrucharbeiten liegt innerhalb des freigegebenen Teilbudgets	1. Abbruch – erl. 2. Planung – in Arbeit 3. Neubau – steht aus	Neubau	• Senatsvorlage „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ vom 04.07.2022 für die Senatssitzung am 05.07.2022 • Zuwendungsbescheide vom • 02.01.2023 • 26.01.2023 • 08.02.2023 • 12.10.2023	1.650.000 €
GVZ – Bodenentsorgung, Vorfluter Ausbau	SWHT – ehm. Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Niedervieland	sonstige	30.04.2021 der Vorlage	19.07.2021	01.02.2022	abgeschlossen		Neubau / Erschließung	VL 20/ 346/ L20/ 332 S, • ZWB GAI0172	Vorlage/ ZWB 1.900.000 € bewilligt mit 95% Förderanteil (1.805.000 €) + 5% Anteil Kommunal. Nach Verwendung Bewilligung reduziert auf 1.356.394€ Kostenschätzung v. 04.03.21 Auftrag Bodenentsorgung: 1.877.689 € brutto vor Vergabe. Beauftragt/ vergeben: 1.232.895 € brutto. Mehrkosten auf Grund von Mehraufwand: 106.830€ brutto.
Gewerbepark Hansalinie (ghb2), Strabag	SWHT – ehm. Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Hemelingen	Straße	26.10.2016 Vorlage 19/226	22.02.2021	12.11.2021 (geplant) 06.12.2021 (tatsächlich)	abgeschlossen		Erschließung	Vorlage 19/226 • ZWB GAIO155	Vorlage/ZWB 2.000.000 € bewilligt, mit 90% Förderanteil (1.800.000 €) + 10% kommunaler Anteil (200.000 €). Kostenschätzung 2.082.500 € brutto v. 19.12.2020;

Anlage

											Auftrag 1.693.234,05 € brutto v. 16.02.2021 Nachtragsauftrag Nr. 1 v. 31.05.2021: 6.312,28 € brutto wg. Umbau Zaunanlagen der Anlieger. Nachtragsauftrag Nr. 2 v. 19.08.2021 : 7.884,37 € brutto wg. Entsorgung RC-Material. Nachtragsauftrag Nr. 3 v. 19.01.2022: 29.129,07 € brutto wg. Anpassung an bauliche Anlagen, Ergänzung Verkehrssicherheit, Versetzung Wegweiser Mehrkosten gesamt 43.325,72 € brutto Neue Auftragssumme: 1.736.559,77 € brutto mit Nachträgen Endgültige Abrechnungssumme: 1.631.088,76 € brutto = 62.145,30 € unter Auftragssumme der ursprünglichen Auftragssumme = 105.471,01 € brutto unter der neuen Auftragssumme mit Nachträgen
Gewerbepark Hansaline (ghb3), KMB	SWHT – ehm. Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Hemelingen	Kampfmittelräumung 2. BA	16.06.2020 Vorlage 20/103	01.11.2021	08.12.2021	abgeschlossen		Erschließung	Vorlage 20/103 ZWB GAIO165	Vorlage 4.165.000 € für 2. + 3. BA bewilligt mit 90% Förderanteil (3.748.500 €) + 10% kommunaler Anteil (416.500 €). Kostenschätzung 2. BA= 1.946.920 € brutto v. 23.07.2020; Auftrag 1.776.790,55 € brutto v. 24.08.2020 Mehrkostenankündigung v. 15.09.2021: 154.700 € brutto wg. erhöhtem Personal- und Geräteaufwand durch Belastungen des Bodens durch Schlacken Mehrkosten gesamt: 154.700 € brutto Neue Auftragssumme: 1.931.490,55 € brutto mit Mehrkostenankündigung Endgültige Abrechnungssumme: 2.011.725,08 € brutto

Anlage

											= 234.493,53 € brutto über der ursprünglichen Auftragssumme = 80.234,53 € brutto über der neuen Auftragssumme mit Mehrkostenankündigung
Gewerbepark Hansalinie (ghb3), Schollenberger	SWHT – ehm. Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Hemelingen	Kampfmittelräumung 3. BA	16.06.2020 Vorlage 20/103	22.06.2023	28.07.2023 (Teilschlussrechnung)	Laufend, wurde teilabgerechnet		Erschließung	Vorlage 20/103 ZWB GAIO165	Vorlage 4.165.000 € für 2. + 3. BA bewilligt mit 90% Förderanteil (3.748.500 €) + 10% kommunaler Anteil (416.500 €). Kostenschätzung 3. BA: 1.848.665 € brutto v. 23.07.2020 Auftrag 1.622.928,51 € brutto v. 16.09.2020 Nachtragsauftrag Nr. 1 v. 04.01.2023: 137.667,03 € brutto wg. Einheitspreisänderung, Mehrleistungen durch zusätzliche Flächenbearbeitung. Nachtragsauftrag Nr. 2 v. 20.12.2023: 382.253,13 € brutto wg. Einheitspreisänderung, Mehrleistungen durch zusätzliche Räumarbeiten für die Druckrohrleitungstrasse. Mehrkosten gesamt: 519.920,16 € brutto Neue Auftragssumme: 2.184.820,96 € brutto mit Nachträgen Bisherige Abrechnungssumme: 1.989.687,17 € brutto = 366.758,66 € brutto über der ursprünglichen Auftragssumme; = 195.133,79 € brutto unter der neuen Auftragssumme mit Nachträgen
Bremer Industriepark, BM 5, Strabag	SWHT – ehm. Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Gröpelingen	Straßen- und Kanalbau	09.11.2019 Vorlage 19/436 + 27.11.2018 Vorlage 19/642	02.12.2019	26.02.2019 (geplant) 02.09.2020 Kanal (tatsächlich) 03.11.2021 Straße (tatsächlich)	abgeschlossen		Erschließung	Vorlage 19/436 + Vorlage 19/642 ZWB GAIO159	Vorlage 4.510.000 € für Straßen- und Kanalbau bewilligt mit 90% Förderanteil (4.059.000 €) + 10% kommunaler Anteil (451.000 €). Kostenschätzung Straßen- und Kanalbau: 4.571.127,09 € brutto v. 21.11.2019

Anlage

											Auftrag 4.571.127,09 € v. 13.12.2019 Nachtragsauftrag Nr. 1 v. 06.03.2020: 12.820,25 € brutto wg. zusätzliche Leistungen für Schottertragschichten und Anpassung der techn. Standards durch ASV Nachtragsauftrag Nr. 2 v. 02.07.2020: 9.236,30 € brutto wg. Materialwechsel Feuerlöschleitung Nachtragsauftrag Nr. 3 v. 02.07.2020: 3.462,90 € brutto wg. Sonderformat Rinnensteine Nachtragsauftrag Nr. 4 v. 02.12.2020: 166.724,40 € brutto wg. Bauablaufänderungen im Bereich des Erdbaus Nachtragsauftrag Nr. 5 v. 11.01.2021: 195.018,39 € brutto wg. zusätzlichem Bodenaustausch und Preisänderung Entsorgung Eisenoxid durch höheren Eisengehalt Nachtragsauftrag Nr. 6 v. 22.02.2021: 13.734,19 € brutto wg. Zusätzlicher Prüfstatiken, zusätzlichen Anforderungen an die Konstruktion der Ausläufe der NKB Nachtragsauftrag Nr. 7 v. 14.06.2021: 28.910,47 € brutto wg. Behinderung im Straßenbau Nachtragsauftrag Nr. 8 v. 25.06.2021: 28.399,35 € brutto wg. Zusätzlichen Oberbodenarbeiten Nachtragsauftrag Nr. 9 v. 25.06.2021: 167.863,78 € brutto wg. Entsorgung Schlackenhalden Nachtragsauftrag Nr. 10 v. 27.01.2022: 66.780,48 € brutto wg. zusätzlicher Leistungen an Oberflächen und für Entsorgung. Mehrkosten gesamt: 692.950,51 e brutto; Neue Auftragssumme: 5.264.077,60 € brutto mit Nachträgen
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

Anlage

											Endgültige Abrechnungssumme: 4.978.223,34 € brutto = 416.096,35 € brutto über der ursprünglichen Auftragssumme. = 285.854,26 € brutto unter der neuen Auftragssumme mit Nachträgen
Ausbaggerung Vegesacker Hafen, bremenports	SWHT – ehm. Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Vegesack	Gewäss er	19.11.2020 Vorlage 20/101	01.06. 2021	07.07.2021	abgeschlossen	4.	Wasserbau	Vorlage 20/101 ZWB GAIO169	Vorlage 3.000.000 € für Ausbaggerung Vegesacker Hafen bewilligt mit 60% Förderanteil (1.800.000 €) + 40% kommunaler Anteil (1.200.000 €). Kostenschätzung Gewässer 3.000.000 € brutto v. 19.11.2020 Auftrag 2.927.201,54 € v. 07.05.2021 Endgültige Abrechnungssumme 2.917.419,61 € brutto = 9.781,93 € unter der Auftragssumme

Innenstadt und Stadtteilentwicklung											
Umbau und Erweiterung – Das Konzerthaus „Die Glocke“	FHB vertreten durch SWHT vertreten durch das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen (TSVV) in Bauherrenfunktion	Stadt Bremen	Konzert haus, Kultureinrichtung	17.6.2025 Senatsbeschluss zum Ergebnis Architekturwettbewerb und weiteren Vorgehen bis Abschluss Entwurfsplanung	2027 (geplant)	2031 (geplant)	Das Projekt befindet sich noch in der Planungsphase. Auf Grundlage des Siegerentwurfs aus dem Architekturwettbewerb wird derzeit die Grundlagenermittlung und Vorplanung (LPH 1 & 2) bearbeitet - Abschluss LPH 2 April 2026 geplant; Abschluss LPH 3 November 2026 geplant	Nov. 2020: Haushaltsausschuss des dt. Bundestags erteilt Ausgabeermächtigung i. H. v. bis zu 40 Mio. € für die geplante Baumaßnahme (Sanierung und Erweiterung des Konzerthauses) 2022-2023: Ausarbeitung umfangreicher Machbarkeitsstudie und Potentialanalyse 2024-2025: europaweiter Architekturwettbewerb Aktuell: Ausarbeitung LPH 1 bis 3 – Vorlage Entwurfsplanung sowie Antrags- und Bauunterlagen an den Bund bis Ende 2026.	Grundinstandsetzung / Sanierung im Bestand sowie Erweiterungsbaumaßnahmen	17.6.2025, Senatsbeschluss zum weiteren Vorgehen (21_279_S)	Aktuelle Kostenschätzung liegt bei rund 87 Mio. €; erst im Rahmen der LPH 3 / Entwurfsplanung können belastbare Aussagen über die Kosten gemacht werden

Infrastruktur in öffentlichen Grünanlagen											
Näherholungspark Bremer Westen - Rundweg in den Wischen	SUKW	Walle/Gröpelingen (West)	Weg in Grünanlage	Deputationsbeschlüsse 15.09.2023	09/2024	09/2025	fertiggestellt		Grundinstandsetzung	Städtebauförderungs mittel	geplanter Mittelrahmen 1.415 T€ wurde unterschritten
Sanierung Radwegeverbindung im Grünzug Landwehrfleet	SUKW	Osterholz (Ost)	Weg in Grünanlage	Deputationsbeschlüsse 19.01.2022	09/2024	Geplant 12/2025	im Bau		Grundinstandsetzung	gefördert aus Bundesmitteln Programm Stadt und Land	geplanter Mittelrahmen 1.245 T€ wird eingehalten
Ausbau Buchweizenweg in den Kleingärtenanlagen Im Holter Feld und Sebaldsbrück	SUKW	Hemelingen (Ost)	Weg in Grünanlage	Deputationsbeschlüsse 02.11.2023	11/2024	09/2025	fertiggestellt		Grundinstandsetzung	gefördert aus Bundesmitteln Programm Stadt und Land	geplanter Mittelrahmen 1.095 T€ wurde unterschritten
Weseruferpark (Fuß- und Radweg)	SUKW	Woltmershausen (Süd)	Weg in Grünanlage	Deputationsbeschlüsse 13. März 2025 und 02.11.2023	in Planung	Nicht bekannt	in Planung		Grundinstandsetzung	gefördert aus Bundesmitteln Programm Stadt und Land	geplanter Mittelrahmen 2.276 T€
Fuß- und Radweg Kleine Weser Nordufer	SUKW	Neustadt (Süd)	Weg in Grünanlage	Deputationsbefassung geplant Jan 2026	in Planung	Nicht bekannt	in Planung		Grundinstandsetzung	gefördert aus Bundesmitteln Programm Stadt und Land	geplanter Mittelrahmen 1.643 T€